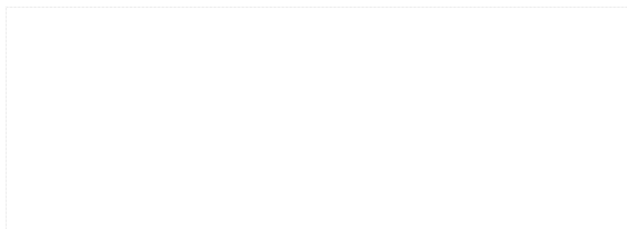


Gesellschaft zur Ausbreitung des Evangeliums e.V. (GAE)

MITGLIED DER ARBEITSGEMEINSCHAFT MISSIONARISCHE DIENSTE
im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland

Gesellschaft zur Ausbreitung des Evangeliums e.V. (GAE)
c/o Christian Holler – Deutschenbaurstr. 36, D 86157 Augsburg



VORSITZENDER
Pastor Andreas Hamburg,
Bremen St. Markuskirche
GESCHÄFTSSTELLE
Pfarrer i.R. Christian Holler
Deutschenbaurstraße 36
D 86157 Augsburg
Tel. +49 821 5672422
E-Mail:

gesellschaft-zur@ausbreitung-des-evangeliums.de
Website: www.ausbreitung-des-evangeliums.de

6. Dezember 2018

GAE Rundbrief 2018-3

Liebe Mitglieder, verehrte Freunde unserer Gesellschaft zur Ausbreitung des Evangeliums!



So ganz kalt ist es hier in Augsburg nicht, aber schon regnerisch und eher unwirtlich. Der Blick in die Altstadt von Bozen, der Hauptstadt von Südtirol in Italien, die wir bei der Jahrestagung in Seis am Schlern besucht haben, zeigt auch diese Stimmung.

Zugleich hat die Adventszeit begonnen, und damit manches besondere Leben in den Gemeinden, wo wir zuhause sind. In meiner Augsburger St. Johanneskirche hat die Pfarrerin tatsächlich eine lange Himmelsleiter mit Engelsflügeln gebastelt, die bis hoch an die Kirchendecke reicht und so manchen



Assoziationen Raum gibt; sie wird bis Weihnachten so zu sehen sein. Es ist eine hohe Zeit, kann man sagen. Und neben allen lieblichen Adventsliedern hat auch der Aufruf seinen Platz: „**Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz in euch bestellt, bald wird das Heil der Sünder, der wunderstarke Held, den Gott aus Gnad allein der Welt zum Licht und Leben versprochen**

hat zu geben, bei allen kehren ein.“ Ja, und unsere Antwort lautet: „**Ach mache du mich Armen zu dieser heiligen Zeit aus Güte und Erbarmen, Herr Jesu, selbst bereit!**“

● In diesem Jahr 2018 ist auch in unserer GAE allerlei geschehen: Im Januar erfolgte die Kontaktaufnahme zu Pastor Gross aus der Ukraine. Seine Gemeinde in der Nähe von Odessa hat die unwirsche Ablehnung des damals zuständigen Bischofs erleben müssen; er selbst, Alexander Gross, war auch merklich davon betroffen. Bei der Jahrestagung im Oktober berichtete er uns über die Situation in der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Ukraine. Inzwischen befindet sich die DELKU unter neuer Leitung wieder auf einem verträglicheren Weg. Gott stehe den Mitchristen dort bei! Wir begrüßen Pastor Alexander Gross aus Petrodolyn's'ke bei Odessa als neues Mitglied der GAE.



● Am Samstag, 10. März erlebten wir im Zusammenhang mit der Vorstandssitzung in Neuen-dettelsau ein Theologisches Gespräch, an dem auch weitere GAE-Mitglieder teilnahmen. Unser Thema war die **Verkündigungsaufgabe und -arbeit der GAE**. Ein Zitat von Landesbischof Hermann von Loewenich (1976) zum Begriff Evangelisation beschäftigte uns: „*Ich verstehe darunter 1. das Bemühen, unseren Glauben neu zu verdeutlichen, gerade bei denen, die eigentlich*

nicht mehr recht wissen, warum sie sich Christen nennen. Ich verstehe darunter 2. das Bemühen um Verlebendigung des Evangeliums. Das Evangelium ruft uns immer auch zu einem bewussten Ja, zu einer bewussten Nachfolge. Und es möchte gelebt werden, in der Gemeinschaft, in der Gemeinde. Ich verstehe 3. unter diesem Stichwort **Evangelisation** die Befähigung unserer Gemeinden, Rede und Antwort zu stehen für den eigenen Glauben."

- Der Geschäftsführer beschrieb anschließend die tatsächliche Verkündigungsarbeit der GAE aus der Sicht der letzten Jahre. Gemäß ihrer Satzung - „Die „Gesellschaft“ hat die Aufgabe, das Evangelium von dem in Jesus Christus vollendeten Heil, von der Rechtfertigung des Sünders vor Gott, wie es in der Heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments bezeugt ist, zu verkündigen.“ (GAE-Satzung § 2, Abs. 1) - ist davon allerdings wenig festzustellen. Die geschwisterliche Begegnung und ggf. gemeinsame Reisen dominieren. Er wünschte sich darüber hinaus aber sichtbare Verkündigungsereignisse und Veranstaltungen, wo die frohe Botschaft eindeutig im Mittelpunkt steht.

- Unser Vorsitzender Pfarrer Hamburg fasste seine Erkenntnis der Beratungen in einem Nachwort so zusammen: „Die Aufgaben der GAE sind nichts anderes als das, was jeder Christ, jede Christin schon tut bzw. tun sollte. Daher wird gewünscht, dass die GAE in erster Linie eine Stärkung für ihre Mitglieder ist.“

- Eine präzisere Meinungsbildung war bei diesem Theologischen Gespräch im März 2018 im Haus Lutherrose in Neuendettelsau leider noch nicht möglich. Das Thema „Verkündigungsaufgabe und -arbeit der GAE“ soll vielmehr bei weiteren Gelegenheiten erneut aufgegriffen werden.



- Weitere Ereignisse in 2018, mehr im Hintergrund, sind Arbeiten für die Rundbriefe, für www.ausbreitung-des-evangeliums.de - unseren Internetauftritt, für die Kasse der GAE, sogar mit einer Steuererklärung zu 2017, dann allerlei Vorarbeiten für die Jahrestagung im Oktober und schließlich die Einladung zur nächsten Zusammenkunft des GAE-Vorstandes:

- Am Samstag, 15. September trafen wir uns als Vorstand und Beirat in Ingolstadt, wo Bruder Rudolf Potengowski als Beisitzer unschwer teilnehmen und uns in seiner St. Markuskirche begrüßen und den Raum bereiten konnte. Die *Beratung mit Pfarrer i.R. Wolfgang Hagemann, dem Vorsitzenden des Martin-Luther-Vereins Bayern (MLV)* war das Hauptanliegen dieses Sitzungstages. Vorausgegangen war eine **Anfrage** nach einer möglichen **Kooperation von GAE und MLV**. Das offene Gespräch hatte zum Ergebnis:

- Der Martin-Luther-Verein, 1860 gegründet als „Lutherischer Gotteskasten“, unterstützt lutherische Christen in der weltweiten Diaspora. In der „Arbeitsgemeinschaft der Diasporadienste“ (AGDD) arbeitet der MLV mit dem zweiten Diasporawerk in der ELKB, dem Gustav-Adolf-Werk (GAW Bayern) zusammen. Gemeinsam unterhalten die beiden Diasporawerke eine Geschäftsstelle in Neuendettelsau, die 1972 gegründet wurde.

- Der sehr nennenswerte landeskirchliche Zuschuss wurde in den letzten zehn Jahren merklich zurückgefahren. Derzeit sind bei der AGDD in Neuendettelsau eine Referentin und eine Teilzeitsekretärin beschäftigt.

- Der MLV hat einen sehr viel größeren Wirkungsgrad als die GAE; er ist mit Sammlung von Spenden und Zuleitung derselben an definierte kirchliche bzw. kirchennahe, sozialdiakonische Hilfsprojekte in Osteuropa und schon lange in Brasilien befasst.

- Eine Ergänzung seiner Tätigkeit durch die ausdrücklich auf Verkündigung und volksmissionarisches Wirken konzentrierte GAE mit ihren Erfahrungen in jährlichen, mehrtägigen Gruppenfahrten zu, unter anderem ausländischen, Christengemeinden in Bedrängnis (wo dies möglich ist) ist vorstellbar.

- Allerdings kann der MLV keinen irgendwie selbständigen e.V. direkt übernehmen. **Die GAE müsste sich als Körperschaft auflösen.** Ihre Mitglieder und Gäste müssten den Weg in eine sinnvolle Zugehörigkeit zum MLV finden.



[Die **Meinung** des Geschäftsführers: Die Vereinsarbeit fällt zum Teil weg, aber die Zusammengehörigkeit als GAE geht verloren.]

Die **GAE-Jahrestagung in Südtirol am 15.-18. Oktober 2018** mit letztlich 31 Teilnehmern ist gut verlaufen. Sie war nicht nur mit Dingen des ersten Glaubensartikels (Erlebnis der wunderbaren Landschaft und angenehmen Gastfreundlichkeit), sondern durchaus mit weiteren, ausdrücklich geistlichen Elementen reich getränkt:



- *Begegnung* der evangelischen Christen aus verschiedenen Teilen Bayerns und Deutschlands untereinander und im Zusammensein mit 8 Glaubensgeschwistern aus Osteuropa (2 aus Polen, 2 aus der Slowakei, 1 aus der Ukraine, 3 aus Ungarn)
- *Besuch* zum Kennenlernen der örtlichen evangelischen Gemeinde in Bozen / Christuskirche (Chiesa Evangelica Luterana in Italia)
- *Berichte* aus dem kirchlichen Leben (Fritz Schroth, ELKB Landessynode; Fred Stellmacher, Mecklenburgische Kirche; Klaus Kehlbreier, Männerarbeit Westfalen; Pfr. Peter Appel, Gemeindeleben im Vogtland; Günter Fischer, Confessio Augustana-Stadt Augsburg; Christian Holler, evangelisch in München; Superintendent Ferenc Koháry, Ungarn-Partnerschaft; Ondřej Koč, Slowakische Kirche) - ca. 4-10 Minuten pro Bericht
- *Bericht von der DELKU* durch Pastor Alexander Gross, Ukraine: Aktuelle Schilderungen der Lage in der dortigen Kirche und Aussprache (60 Minuten)
- *Bibelarbeit* zu Lukas 13, 6-9 durch Pfarrer Andreas Hamburg, jetzt in Bremen
- *Abendmahlsfeier* mit Pfarrerin Erzsébet Smidéliusz, Ungarn
- *drei sorgfältige Morgenandachten*: Pfarrer Zoltán Smidéliusz, Ungarn; Lektorin Sonja Besteles, Augsburg; Pfarrer Dr. Marcin Undas, Polen. *Abendgebet* in Bozen: Ehepaar Rühl, Deutschland.
- *Tischgebete* zu den Hauptmahlzeiten von jeweiligen Moderatoren geleitet

Ich berichte dieses dankbar, nicht nur im Sinne einer Apologie unserer Jahrestagung als Ereignis im Horizont der Aufgabe der GAE, sondern auch, weil das glückliche Zusammensein in diesen Tagen durchaus geistliches Wachstum durch neue Erfahrungen vermittelt hat.

Begeisternd waren natürlich die Auffahrt zur Seiser Alm, wo man oben auf der größten Hochalm Europas einen weiten Ausblick in das Panorama der Dolomiten erleben und mit der Pferdekutsche eine Rundfahrt machen kann; ebenso das Parc Hotel Florian in Seis unter der Santnerspitze, zum 2563 m hohen Schlernmassiv gehörig, dem Wahrzeichen Südtirols, wo wir unsere Begegnungen und hervorragende Gastronomie genießen durften - der richtige Ort für unseren Aufenthalt.



Am letzten Tag war die **GAE-Mitgliederversammlung 2018** mit 21 anwesenden Mitgliedern und einzelnen Gästen. Neben Vorstandsbericht, Kassen- und Prüfbericht mit Entlastung von Kassenverwalter und Vorstand war das große Thema die Frage, ob eine Zusammenarbeit der Gesellschaft



zur Ausbreitung des Evangeliums (GAE) mit dem Martin-Luther-Verein Bayern (MLV) der richtige Weg sei, um die eigentlich schwachen Kräfte der GAE besser zum Einsatz zu bringen. Die intensive Aussprache brachte wichtige Gesichtspunkte für und gegen eine solche Kooperation zum Ausdruck. Ein abschließendes *Meinungsbild* zu der Frage: „**Können wir uns als GAE den Weg über unsere Vereinsauflösung hin zu einer Untergruppe im Martin-Luther-Verein Bayern vorstellen?**“ ergab 15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen. Bei der nächsten Vorstandssitzung der GAE wird darüber weiter beraten werden.

In der Mitgliederversammlung wurden weiterhin folgende **Termine** vorausschauend benannt:

- Samstag, 30. März 2019 **Studientag der GAE** (mit Vorstandssitzung)
in Neudrossenfeld (Nähe Bayreuth)
- Samstag, 14. September 2019 **Jahresmitgliederversammlung der GAE**
in Nürnberg
- Do-So, 10.-13. September **2020** **Jahrestagung der GAE** im Tagungszentrum
Hohe Rhön, Bischofsheim

Der **Impulstag für Mitarbeitende „missio 2019“** wird am Donnerstag, 3. Oktober 2019, in Nürnberg, St. Sebald stattfinden. Die GAE ist dabei in das Veranstaltungsteam eingebunden.

In der weiteren Aussprache gab der frühere Vorsitzende Richard *Gelenius* die wichtige Anregung, dass wir jeweils in unseren Heimatgemeinden und entsprechender Umgebung von der GAE berichten sollen, um für ihr weiteres Bekanntwerden zu sorgen.

Unser GAE-Vorsitzender, Pfarrer Andreas *Hamburg* hatte an der Mitgliederversammlung 2018 teilgenommen. Wie er berichtet, ist er seit Oktober umgezogen nach Bremen und hat dort die Pastorenstelle an der St. Markuskirche übernommen. Soweit es ihm möglich ist, wird er seine Aufgabe für die GAE weiterhin wahrzunehmen versuchen. Der zweite Vorsitzende Georg *Wurst* dankte ihm für seinen Dienst und wünschte ihm und seiner Familie alles erdenklich Gute in der neuen Arbeit und Wohnung. Dann wurde die Mitgliederversammlung mit Gebet beschlossen und die GAE-Jahrestagung 2018 in Seis / Südtirol ging mit dem Mittagessen zu Ende.

Liebe Leserinnen und Leser,
Danke für Ihre Geduld! Ein Anliegen ist wichtig:

→ Bitte bedenken Sie die dargestellte besondere Frage, ob die GAE sich auflösen und in den Martin-Luther-Verein Bayern übergehen soll. **Ihre Meinung dazu** teilen Sie mir in der Geschäftsstelle bitte mit!

Ihre Äußerungen werden aufgenommen. Die Einladung zum Studientag am 30. März 2019 kommt dann mit dem nächsten Rundbrief. Bis dahin über die Feiertage hin eine gesegnete Zeit im Licht des Evangeliums von Jesus Christus.

Ihr

Andreas Foller
Geschäftsführer der GAE

Weihnachtsgruß des Vorsitzenden

Liebe GAE-Mitglieder!

Am Ende des Jahres 2018 möchte ich Euch danken für alles, was Ihr zum Leben unserer Gesellschaft beigetragen haben. Wir haben ein Jahr hinter uns, das sehr besondere Herausforderungen beim Nachdenken über die die Zukunft unseres Vereins gebracht hat. Ein Jahr voller Aufgaben, voller Arbeit, aber auch voller Hoffnungen. Ohne Euren Einsatz wäre es unvorstellbar, jetzt am Ende des Jahres sagen zu können: **Wir sind auf dem guten Weg.** Das ist für mich Anlass, Euch „Danke“ zu sagen und Gott zu loben, der uns als GAE so reichlich gesegnet hat. Die Worte der Jahreslosung 2018 konnten unter uns und in uns wahr werden: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ (Offenbarung 21,6). Nun wünsche ich Euch, dass auch Ihr weiterhin aus dieser Quelle des lebendigen Wassers schöpft, dass Gott Euren Glauben erhält und Eure Bereitschaft, Ihm und Eurem Nächsten zu dienen, stärkt und lebendig erhält. Gott möge auch jeglichen Durst Eures Lebens stillen, so groß er auch immer sein kann. Ich danke Euch für Euren Dienst, Eure Kreativität, Eure Zuverlässigkeit und Eure Gebete! Ich wünsche Euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes und gesegnetes Neues Jahr, das im Lichte der neuen Jahreslosung stehen möge: „Suche Frieden und jage ihm nach!“

Mit herzlichsten Grüßen, Euer **Andreas Hamburg**, Pastor.



**Für die Unterstützung
der GAE-Arbeit durch
Ihren Beitrag bzw. eine
Spende großen Dank!**